

Hat Trump Israels Angriff auf den Iran abgesegnet?

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Die Nachricht vom israelischen Angriff letzte Nacht hat viele Spekulationen darüber ausgelöst, welche Rolle Donald Trump in dieser Angelegenheit möglicherweise gespielt hat, und viele Menschen, darunter auch seine größten Kritiker, waren bestrebt, ihn von der Verantwortung freizusprechen, die er nun offensichtlich für die Förderung, Duldung oder sogar Mitinitiierung eines neuen Krieges im Nahen Osten trägt. Etwas, worauf Trump in seiner ersten Amtszeit stets so stolz war, war, dass er der erste Präsident seit Jahrzehnten war, der die USA nicht in einen neuen Krieg verwickelte. Und viele versuchen zu suggerieren, dass dies eine Art Blamage sei, da Trump gestern öffentlich erklärt hat, er wolle nicht, dass die Israelis jetzt den Iran angreifen, da er die Fortsetzung der diplomatischen Gespräche wünscht, darunter auch die für Sonntag in Oman geplante und bestätigte sechste Gesprächsrunde. Trump gab also öffentlich vor, er würde jeden israelischen Angriff ablehnen, aber es ist völlig unvorstellbar – völlig unvorstellbar –, dass Israel ohne die Zustimmung der Trump-Regierung einen Angriff auf den Iran durchgeführt hätte, und zwar aus vielen Gründen. Unter anderem hätte Trump in diesem Fall unzählige Möglichkeiten gehabt, Israel zu bestrafen, indem er alle Hebel in Bewegung gesetzt hätte, die den Vereinigten Staaten in Bezug auf ihre finanzielle, militärische, politische und diplomatische Unterstützung Israels zur Verfügung stehen. Zudem sind die Israelis auf das US-Militär angewiesen, um sich vor möglichen iranischen Vergeltungsmaßnahmen zu schützen, und verlassen sich darauf. Die Vorstellung, dass sie dies ohne Trumps Rückendeckung getan hätten, erschien sofort und intuitiv absurd, zumal Trump seitdem eine Reihe von Erklärungen abgegeben hat, die stark darauf hindeuten, dass er nicht nur davon wusste, sondern die Angriffe sogar gebilligt hat und sich sogar die Lorbeeren für den angeblichen Erfolg der ersten Angriffswelle zuschreiben will.

Hier schreibt er heute früh auf Truth Social, Zitat: „Ich habe dem Iran eine Chance nach der

anderen gegeben, um ein Abkommen zu erzielen. Ich habe ihnen in aller Deutlichkeit gesagt, sie mögen es einfach tun, aber trotz aller Bemühungen und trotz aller Annäherungen haben sie es einfach nicht geschafft. Ich habe ihnen gesagt, dass es viel schlimmere Folgen haben würde, als sie sich vorstellen können, als sie erwartet haben oder als ihnen angekündigt wurde, da die Vereinigten Staaten mit Abstand die besten und tödlichsten Waffen der Welt herstellen und Israel über einen großen Teil davon verfügt und weitere Lieferungen bevorstehen, und dass sie wissen, wie man diese Waffen einsetzt. Einige iranische Hardliner haben mutige Worte gefunden, aber sie wussten nicht, was auf sie zukommt. Sie sind jetzt alle nicht mehr am Leben. Und es wird nur noch schlimmer werden. Es gab bereits viel Tod und Zerstörung, aber es ist noch Zeit, das Gemetzel mit den nächsten bereits geplanten, noch brutaleren Angriffen zu beenden. Der Iran muss ein Abkommen schließen, bevor alles verloren ist, und das retten, was einst als das iranische Reich bekannt war. Kein Tod mehr, keine Zerstörung mehr. Tut es einfach, denn es ist zu spät. Gott segne euch alle".

Ich bin mir im Moment nicht ganz sicher, was das überhaupt bedeutet. Die Israelis haben sicherlich nicht die iranischen Atomanlagen zerstört, sondern mehrere Kommandeure der Befehlskette eliminiert und einige ihrer Atomphysiker getötet, offenbar in ihren Wohnhäusern in Teheran, wobei auch andere Menschen ums Leben kamen. Das könnte das iranische Programm wohl ein wenig zurückwerfen. Die Israelis haben im Laufe der Jahre viele Atomphysiker im Iran getötet und verschiedene Anlagen beschädigt, aber letztendlich kann man die Kenntnisse über die Herstellung von Atomwaffen nicht auslöschen oder vernichten, und es würde unendlich viel mehr militärische Gewalt erfordern, über die die Israelis wirklich nicht verfügen, wie B-2-Bomber, die massive Bomben abwerfen, um unterirdische Anlagen zu zerstören, um sie wirklich zu eliminieren, physisch zu eliminieren, wie Präsident Trump offenbar andeutet, dass die USA gemeinsam mit Israel vorgehen werden, sollten die Iraner nicht unverzüglich einer Vereinbarung zustimmen, die eigentlich keine Vereinbarung wäre, sondern wohl eher als eine Art Kapitulationserklärung angesehen würde.

Hier äußerte sich Trump auf Twitter, genauer gesagt war dies ein Beitrag von Trump aus dem Jahr 2012, als die Spannungen zwischen den USA unter Präsident Obama und dem Iran zunahmen. Und so äußerte sich Präsident Trump sehr kritisch über Obama und die wahrscheinlichen Folgen seiner Versäumnisse.

Donald Trump: Unser Präsident wird einen Krieg mit dem Iran beginnen, weil er absolut keine Verhandlungsfähigkeit besitzt. Er ist schwach und ineffektiv.

GG: Tatsächlich hatte Obama eine Vereinbarung mit dem Iran getroffen, die nach allen Einschätzungen, einschließlich der Einschätzungen der US-Geheimdienste, einen militärischen Konflikt verhindert hat. Der Iran hielt sich an die Vereinbarung. Es war für das Land sehr schwierig, nicht daran festzuhalten. Es gab überall Überwachungsmaßnahmen. Überall waren Inspektoren im Einsatz. Und es wurde kein Uran über das im Abkommen festgelegte Maß hinaus angereichert. Dieses Abkommen war in Kraft getreten, hatte nach allen Berichten einen Konflikt verhindert und dem Iran jegliche Möglichkeit zum Bau von Atomwaffen genommen. Präsident Trump hatte 2016 im Wahlkampf versprochen, dieses Abkommen aufzuheben. Im Jahr 2018 oder 2017 zog er die Vereinigten Staaten aus diesem

Abkommen zurück, weshalb es seitdem kein Abkommen mehr gibt.

Hier ist Dana Bash von CNN, die heute Morgen über ein Gespräch mit Trump zu all diesen Themen berichtet hat. Sie sagte: „Ich habe gerade mit Präsident Donald Trump telefoniert. Der Präsident sagte mir, dass die USA Israel unterstützen“ – natürlich, wie immer – „die USA unterstützen Israel und bezeichneten die Angriffe auf den Iran letzte Nacht als ‚sehr erfolgreichen Angriff‘. Zitat: ‚Wir unterstützen Israel natürlich, das ist klar, und wir haben es unterstützt wie niemand sonst‘, sagte Trump während unseres kurzen Telefonats. Zitat: ‚Der Iran hätte auf mich hören sollen, als ich sagte, ich habe ihnen, ich weiß nicht, ob Sie das wissen, aber ich habe ihnen eine Frist von 60 Tagen gesetzt, und heute ist der 61. Tag‘, fügte er hinzu. ‚Sie sollten jetzt an den Verhandlungstisch kommen, um eine Einigung zu erzielen, bevor es zu spät ist.‘ Für sie wird es zu spät sein. Die Leute, mit denen ich zu tun hatte, sind tot. Die Hardliner‘, sagte der Präsident. Er wollte nicht näher sagen, welche Personen er damit meinte. Auf die Frage, ob dies eine Folge des israelischen Angriffs in der vergangenen Nacht sei, antwortete Trump sarkastisch: ‚Sie sind nicht an der Grippe gestorben. Sie sind nicht an COVID gestorben‘.“

Das bedeutet natürlich, dass sie ums Leben kamen, weil die Israelis sie getötet haben. Und Trump billigt dies nicht nur nachträglich. Er macht sehr deutlich, dass er eine Schlüsselrolle bei der vorherigen Genehmigung des Abkommens gespielt hat und dass er das Abkommen unterstützt. Er heimst sogar die Lorbeeren ein, indem er behauptet, er habe ihnen 60 Tage Zeit gegeben, um eine Einigung zu erzielen. Sie haben keine Einigung erzielt, also seht ihr, was wir ihnen am 61. Tag angetan haben. Und es ist ein weiterer Krieg, in den die Vereinigten Staaten gemeinsam mit Israel verwickelt sind, ein weiterer Krieg, den die Vereinigten Staaten gegen einen wichtigen Feind Israels begonnen haben. Derzeit herrscht große Feierstimmung, es gibt viele triumphale Reden. Es wird suggeriert, dass der Iran bereits verloren hat und die Israelis und die Vereinigten Staaten gesiegt haben. Das erinnert mich sehr an die Rhetorik, die wir in den ersten zehn Tagen nach dem Einmarsch im Irak gehört haben, als das Regime sehr schnell gestürzt wurde. Saddam Hussein und seine engsten Vertrauten und seine Familie tauchten unter, das Regime zerfiel quasi, und uns wurde gesagt, wir hätten den Krieg in zehn Tagen gewonnen. Alle, die den Krieg unterstützt hatten, verspotteten diejenigen, die einen langwierigen Konflikt befürchteten, und behaupteten, sie hätten sich geirrt, der Krieg sei bereits gewonnen. Und genau daran erinnert mich diese Rhetorik sehr. Wir werden sehen, wie die iranische Reaktion ausfällt, zu welcher Reaktion sie in der Lage ist. Es ist möglich, dass sie keine nennenswerte Reaktion zustande bringen werden. Aber es ist durchaus möglich, dass sie es doch tun, dass es sich nicht nur um eine drei- oder viertägige Bombardierung handelt, sondern um etwas, das sich zu einem eskalierenden Konflikt entwickelt, der Israel und das US-Militär in einen langwierigen Konflikt mit unvorhersehbaren Folgen stürzt, was diesen Krieg seit jeher so gefährlich gemacht hat.

Die Trump-Regierung stationiert bereits US-Militärgüter im Nahen Osten als Reaktion auf die israelischen Angriffe und mögliche iranische Vergeltungsmaßnahmen. Viele Leute meinen, dass ihnen dieser Krieg gleichgültig sei. Ich sehe viele Trump-Anhänger, die sagen,

dass ihnen dieser Krieg nicht wichtig ist, solange wir nicht daran beteiligt sind. Die Vereinigten Staaten sind jedoch wie immer auf der Seite Israels. Trump hat dies sehr deutlich gemacht. Abgesehen davon, dass wir für ihre Kriege bezahlen und ihnen die Waffen dafür liefern, sagt Trump, dass wir die besten Waffen der Welt herstellen und dass diese von den Israelis verwendet werden, womit er ganz klar und sogar prahlerisch auf die zentrale Rolle der Vereinigten Staaten hinweist. Zusätzlich zu dieser Rhetorik hat Trump bereits US-Streitkräfte in die Region entsandt, um Israel vor möglichen Vergeltungsschlägen mit ballistischen Raketen oder anderen Waffen seitens des Iran zu schützen.

Hier aus The Hill, es handelt sich eigentlich um einen AP-Bericht, den The Hill heute Morgen erneut veröffentlicht hat: *USA verlagern Militärressourcen im Nahen Osten als Reaktion auf israelische Angriffe und möglichen Angriff des Iran.* „Die Vereinigten Staaten verlagern als Reaktion auf die israelischen Angriffe auf den Iran und einen möglichen Vergeltungsschlag Teherans Militärressourcen, darunter Schiffe, im Nahen Osten, wie zwei US-Beamte am Freitag mitteilten. Die Marine hat den Zerstörer USS Thomas Hudner, der zur Abwehr ballistischer Raketen ausgerüstet ist, angewiesen, vom westlichen Mittelmeer in Richtung östliches Mittelmeer zu fahren, und einen zweiten Zerstörer in Bereitschaft versetzt, damit er auf Anforderung des Weißen Hauses eingesetzt werden kann. Präsident Donald Trump trifft sich am Freitag mit den Leitern seines Nationalen Sicherheitsrates, um die Lage zu besprechen. Die US-Beamten äußerten sich unter der Bedingung der Anonymität, um noch nicht veröffentlichte Details bekannt zu geben.“

Wir entsenden also bereits unsere eigenen Soldaten, unsere eigenen militärischen Ressourcen mitten in diesen Konflikt, denn es handelt sich hier ganz offensichtlich um einen gemeinsamen Angriff der USA und Israels, auch wenn man den Anschein erwecken will, dass die Amerikaner nicht direkt an dem Militärschlag beteiligt waren. Auch die Israelis bekräftigen dies. Aus der Jerusalem Post von heute: *Israelischer Beamter gegenüber der Post: Es gab eine vollständige und umfassende Abstimmung mit den Amerikanern.* „Ein israelischer Beamter erklärte gegenüber der Jerusalem Post: „Wir haben der amerikanischen Regierung Beweise für den Durchbruch des Iran auf dem Weg zur Atombombe vorgelegt. Es gab eine vollständige und umfassende Abstimmung mit den Amerikanern.“ Israelische Beamte waren zunächst besorgt, dass die Äußerungen von US-Präsident Donald Trump am Donnerstagabend, in denen er andeutete, Israel könnte „angreifen“, die Iraner alarmieren würde. Die Erklärung, die um etwa 19 Uhr israelischer Zeit abgegeben wurde, nur wenige Stunden vor dem Angriff, wurde als eine Art grünes Licht für Israel gewertet. Die Befürchtung, dass diese Äußerung die Angriffsoperation enthüllen könnte, führte schließlich zu Trumps Tweet um Mitternacht, in dem er erklärte, dass die USA eine diplomatische Lösung anstreben“.

Sie erinnern sich wahrscheinlich noch, wir haben das in den letzten zwei bis drei Monaten ausführlich behandelt, als es all diese Gerüchte gab, die vom Weißen Haus bewusst in Umlauf gebracht wurden, wonach es eine Spaltung zwischen Israel und Trump auf der einen Seite und Netanjahu, oder besser gesagt den USA und Trump, sowie Israel und Netanjahu auf der anderen Seite gebe. Und im Vorfeld von Trumps Reise in die diktatorischen Staaten am

Persischen Golf gab es all diese Behauptungen, dass die USA dies gegen den Widerstand Israels täten, dass sie die Israelis nicht einbezogen hätten, dass Trump die Bombardierung des Jemen entgegen des Widerstands der Israelis gestoppt habe, wodurch ständig der Eindruck erweckt wurde, dass es diese Art von Spaltung gebe, dass Trump nicht länger bereit sei, sich bei den von ihm gewünschten Abkommen behindern zu lassen, nur weil Netanyahu und die Israelis Einwände hätten. Es gab auch Andeutungen, dass Netanyahu zuvor Israel [Iran] angreifen wollte, dass Trump dies jedoch verhindert habe und Netanyahu darüber wütend sei. Zu dieser Zeit gab es einige Leute, nicht viele, aber einige, die ich zitierte, von denen ich allerdings nicht unbedingt überzeugt war, die behaupteten, dass es natürlich keine tatsächliche Kluft zwischen Netanyahu und Trump gebe. Es gibt überhaupt keine echte Spaltung zwischen den USA und Israel; das ist im Wesentlichen Theater, um die Iraner zu überzeugen, dass sie sich vorerst keine Sorgen über einen Angriff machen müssen, da die USA Israel zurückhalten. Und jedes Mal, wenn Trump optimistisch über Fortschritte auf dem Weg zu einer diplomatischen Lösung sprach, wurde diese Theorie aufgegriffen, die darauf abzielte, die Iraner in einer falschen Sicherheit zu wiegen, damit sie glaubten, dass kein Angriff bevorstehe, da die Vereinigten Staaten den Israelis keinen Angriff erlauben würden, solange noch Verhandlungen laufen. Und es scheint, als hätten all diejenigen Recht behalten, die diese These vertreten haben, denn sowohl die USA als auch Israel prahlen nun damit, dass alles nur Theater gewesen sei. Dazu gehört auch dieser Tweet von Trump, den er spät in der Nacht veröffentlichte, nachdem er zuvor am Tag angedeutet hatte, die Israelis würden möglicherweise angreifen, was er aber nicht hoffe. Die Israelis befürchteten, dass dies dem Iran signalisieren würde, ein Angriff stehe bevor, wodurch der Überraschungseffekt zunichte gemacht würde. Deshalb ruderte Trump gestern Abend zurück und erklärte, man sei weiterhin auf diplomatischem Kurs, um den Iranern den Eindruck zu vermitteln, man versuche weiterhin zu verhandeln. Mit anderen Worten, es war alles eine gemeinsam inszenierte List der beiden Länder.

Axios hat darüber berichtet, und wieder einmal wurde der ehemalige IDF-Soldat Barak Ravid zitiert. Mit „ehemaliger IDF-Soldat“ meine ich, dass er bis 2023 in der Reserve war. Er ist israelischer Staatsbürger und fungiert seit dem 7. Oktober als israelischer Botschafter für Axios. Axios hat dies heute festgehalten. In dem Artikel heißt es: *Der israelische Angriff auf den Iran war acht Monate lang vorbereitet worden*. Aber dann berichtet Axios Folgendes, Zitat: „Zwei israelische Beamte behaupteten gegenüber Axios, dass Trump und seine Berater nur vorgaben, einen israelischen Angriff öffentlich abzulehnen – und privat keine Ablehnung zum Ausdruck brachten. Zitat: „Wir hatten klares grünes Licht aus den USA“, behauptete einer. Das Ziel sei es gewesen, den Iran von der Unmittelbarkeit eines Angriffs zu täuschen und sicherzustellen, dass iranische Zielpersonen auf der Liste Israels ihren Aufenthaltsort nicht wechseln würden. Netanyahus Berater hätten israelischen Reportern sogar mitgeteilt, dass Trump in einem Telefonat am Montag versucht habe, einen israelischen Angriff zu verhindern, obwohl es in Wirklichkeit um die Koordinierung des Angriffs gegangen sei, sagen israelische Beamte nun. Die US-Seite hat in den Stunden vor und nach dem Angriff nichts davon bestätigt. Die Trump-Regierung distanzierte sich in öffentlichen Erklärungen und privaten Botschaften an Verbündete von der israelischen Operation. Außenminister Marco Rubio erklärte umgehend, der Angriff Israels sei „einseitig“ und ohne Beteiligung der

USA erfolgt. Stunden später bestätigte Trump, dass er von dem Angriff gewusst habe, betonte jedoch, dass die USA nicht militärisch beteiligt gewesen seien.

Wie ich bereits sagte, gab es seitdem zahlreiche Äußerungen von Trump, wie wir Ihnen gerade gezeigt haben, in denen er sich prahlerisch und stolz die Schlüsselrolle der USA zuschreibt und vor einem Krieg durch die Israelis und/oder die Amerikaner warnt, sofern die Iraner nicht schnell einer Vereinbarung zustimmen, die sich, wie gestern Abend deutlich wurde, aus amerikanischer Sicht dramatisch verändert hat. Es begann mit einer Anerkennung. Steve Witkoff und andere äußerten, dass die Iraner natürlich in der Lage sein müssen, Uran in ausreichendem Maße anzureichern, um ein Atomprogramm zu betreiben, jedoch nicht in einem Ausmaß, das den Bau von Atomwaffen ermöglicht. In den letzten ein bis zwei Wochen hat sich Trumps Rhetorik jedoch gewandelt, und er erklärte, dass der Iran überhaupt kein Uran anreichern dürfe. Auf diese Weise versuchten Personen wie Netanjahu, Tom Cotton und Lindsey Graham, die von Anfang an einen Krieg befürworteten, vorzugeben, dass sie Trumps Vorgehensweise unterstützten, indem sie behaupteten, man wolle mit dem Iran verhandeln, solange dieser sein gesamtes Atomprogramm aufgibt und keine Anreicherung zulässt. Das war offensichtlich ein Versuch, vorzugeben, eine Einigung zu wollen, während man gleichzeitig sicherstellte, dass keine Einigung erzielt werden konnte, sodass Krieg die einzige Alternative war. Es schien, als hätte Trump diese Sichtweise in den letzten zehn Tagen übernommen und sogar versucht, den Eindruck zu erwecken, es seien die Iraner, die ihre Haltung geändert hätten. Trump sagte, etwas sei mit dem Iran passiert; sie seien auf dem Weg zu einer Einigung gewesen, und nun bestünden sie plötzlich auf Dingen, die wir nicht zulassen könnten, nämlich der Anreicherung. Auch wenn eine geringe Anreicherung immer Voraussetzung für ein Abkommen war, da der Iran sein Kernenergieprogramm nicht aufgeben wird.

Der israelische Journalist Amit Segel berichtet fast dasselbe, nämlich dass all dies eine Taktik der USA und Israels war. Er zitiert eine israelische Quelle: „Dem Angriff auf den Iran ging eine Täuschungsoperation voraus, an der verschiedene Akteure beteiligt waren und die sowohl interne als auch externe Medien und diplomatische Komponenten umfasste. Israel gelang es, den Iran mit psychologischen Manövern zu überraschen.“ Sein Hauptargument lautet, dass Trump vorgab, er sei weiterhin auf dem diplomatischen Weg, um dem Iran zu signalisieren: Keine Sorge, wir sind weiterhin diplomatisch tätig und werden Israel nicht einen Angriff auf euch gewähren“ während dies in Wirklichkeit ein orchestrierter Plan war, um den Iranern ein falsches Gefühl der Sicherheit zu vermitteln. Um Ihnen einen Eindruck davon zu vermitteln, wie offensichtlich die parteiübergreifende Unterstützung für Donald Trump ist: Die Demokraten unterstützen Trump immer nur, wenn er Menschen im Nahen Osten bombardiert. Hier ist Debbie Wasserman Schultz, die langjährige Kongressabgeordnete aus Südfloorida. Sie vertritt einen sehr stark jüdisch geprägten Wahlkreis. Ich kenne diesen Wahlkreis. Ich bin entweder dort oder ganz in der Nähe aufgewachsen. Sie ist eine langjährigevehemente Unterstützerin Israels. Ich bin sicher, dass Chuck Schumer und andere führende Politiker der Demokratischen Partei Ähnliches zum Ausdruck bringen werden. Zitat: „Ich stehe fest hinter Israels Recht auf Selbstverteidigung. Der Iran finanziert seit langem Terrororganisationen, die Amerikaner getötet haben, und hat Schritte unternommen,

um Atomwaffen zu entwickeln, die gegen Israel gerichtet sind. Wenn Israels Angriffe das iranische Atomprogramm zurückwerfen, werden wir alle sicherer sein. Das Weiße Haus muss die Sicherheit der US-Bürger, Diplomaten und Soldaten in der Region gewährleisten, und die USA müssen Israels Verteidigung unterstützen. Wir müssen stets eng mit unseren Verbündeten zusammenarbeiten, um die amerikanischen Interessen zu schützen.“ Da sehen Sie also Debbie Wasserman Schultz an der Seite des Vorsitzenden des Demokratischen Nationalkomitees, die eine Meinung vertritt, die sicherlich von einem Großteil, wenn nicht sogar der Mehrheit der Demokratischen Partei geteilt wird: Sie weigert sich, Trump in irgendeiner Weise zu kritisieren, und fordert ihn sogar auf, alles in seiner Macht Stehende zu tun, um dieses fremde Land, das sie alle lieben und dem sie ihre Loyalität bekundet haben, mit militärischen Mitteln zu schützen. Apropos Politiker mit bewährter Loyalität oder Menschen mit bewährter Loyalität gegenüber Israel: Senator Ted Cruz aus Texas war gestern Abend in der Sendung von Ben Shapiro zu Gast, um über den von den Vereinigten Staaten koordinierten Angriff Israels auf den Iran zu sprechen, und seine Äußerungen spiegeln weitgehend die Meinung der großen Mehrheit innerhalb der Republikanischen Partei wider.

Ted Cruz: Es gibt zwei Botschaften, die heute Abend unbedingt gehört werden müssen. Erstens: Amerika steht eindeutig hinter Israel, Punkt, Ende, Aus. Das ist von entscheidender Bedeutung. Israel handelt, um sich zu verteidigen, um sich gegen die existenzielle Bedrohung durch eine iranische Atomwaffe zu verteidigen. Aber zweitens, und das ist ebenso wichtig: Wir haben eine sehr große Anzahl amerikanischer Soldaten und Soldatinnen in Stützpunkten im Nahen Osten, die in Gefahr sind. Und ich möchte jeden Ihrer Zuhörer, jeden Ihrer Zuschauer, der gläubig ist, bitten, heute Abend für Israel zu beten. Beten Sie für Israel, beten Sie für Jerusalem und beten Sie für unsere Soldaten, die Amerikaner, die sich in Gefahr befinden. Und eine Botschaft, die ich für äußerst wichtig halte und die der Ayatollah hören sollte: Wenn Sie amerikanische Militärstützpunkte angreifen, wenn Sie auch nur einen einzigen amerikanischen Soldaten töten, bin ich absolut sicher, dass Präsident Trump mit überwältigender Gewalt reagieren wird.

GG: Das ist also die Denkweise vieler Menschen, sicherlich in der Republikanischen Partei und in der Demokratischen Partei: Wir entsenden unsere Soldaten in diese Region, wir verwickeln sie mitten in einen Konflikt, wir arbeiten mit den Israelis an der Vorbereitung dieses Angriffs, die dafür verwendeten Waffen stammen aus den Vereinigten Staaten, und wenn der Iran auch nur einen einzigen amerikanischen Soldaten tötet, um sich gegen diesen Angriff auf sein Land zu wehren, wer weiß, was das bedeutet, aber offensichtlich soll damit angedeutet werden, dass wir Atomwaffen gegen den Iran einsetzen oder einfach alles zerstören könnten. Das steht im Einklang mit der extrem kriegstreiberischen Rhetorik von Präsident Trump, dass der Iran besser einem Abkommen zu den Bedingungen der USA zustimmen sollte, bevor nichts mehr vom Iran übrig ist, also bevor der gesamte Iran zerstört ist.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Ausschnitt aus System Update angesehen haben, unserer Live-Sendung, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr Eastern Time exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten Abendsendungen live verfolgen oder die

archivierten Folgen kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die kompletten Folgen am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcast-Plattformen, inklusive Spotify und Apple. Alle weiteren Informationen finden Sie unter dem folgenden Link. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail: PayPal@acTVism.org
g

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVis>
m

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.
Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org